



Aktenzeichen: 25/Hu/Ko/Bi

Datum:

Hinweis:

Beratungsfolge: Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat

**Umbau und Erweiterung Albert-Einstein-Gymnasium in Frankenthal (Pfalz)
hier: Neuer Baubeschluss**

Die Verwaltung bittet zu beschließen:

den Mehrausgaben für den Umbau und Erweiterung des Albert-Einstein-Gymnasium in Frankenthal (Pfalz) in Höhe von

1.197.723,00 € einschließlich Mehrwertsteuer,

davon bereits beglichene Kosten von ca. 484.832,00 € aus Altverträgen mit dem früheren Planungsbüro,

wird zugestimmt.

Von den Mehrkosten in Höhe von 1.197.723,00 € sind bereits im Haushaltsplan berücksichtigt:

150.200,00 € im Haushaltsplan 2020 und
867.000,00 € im Nachtragsplan 2020

Die weiteren Kosten in Höhe von 180.603,00 € sind zusätzlich im Nachtragsplan 2020 noch für das Haushaltsjahr 2021 zzgl. Verpflichtungsermächtigung bereitzustellen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Das Bauvorhaben Umbau und Erweiterung am Albert-Einstein-Gymnasium in Frankenthal ist in drei Bereiche unterteilt: Bereich Erweiterung, Bereich Sport und Bereich MSS. Die Mehrkosten wurden über alle drei Bereiche ermittelt.

Infolge von zusätzlichen Anforderungen im Zusammenhang des Notfallgefahren-Reaktionssystem (NGRS) durch Vorgaben der Zentralen Präventionsstelle des Polizeipräsidiums Rheinpfalz sind Mehrkosten infolge von einbruchhemmender Widerstandsklasse RC2 mit Sicherheitsverglasung an den Fenster- und Türelementen im Erdgeschoss und teilweise Anforderungen an P4A-Glas im 1. Obergeschoss mit abschließbaren Fenstergriffen sowie bei den Innentüren die Ausführung mit Türspion, Wechselgarnituren, Obertürschließern und Anforderungen an den Einbruchschutz Widerstandsklasse RC2 entstanden.

Weitere zusätzlichen Anforderungen entstanden aus zusätzlichen Vorgaben der Nutzer, zusätzlich erforderliche Leistungen im Bestand sowie verschiedene Nachtragsbeauftragungen während der Bauausführung. Es entstehen Mehrkosten bei der Kostengruppe 300 Baukonstruktion in Höhe von ca. 253.305,00 €.

Bei der Kostengruppe 400 Technische Gebäudeausstattung kam bei den Gewerken Heizungs- Sanitär- und Lüftungsinstallation sowie der Elektroinstallation zu zusätzlichen Leistungen beim Umbau im Bestand. Hierdurch entstehen Mehrkosten in der Kostengruppe 400 in Höhe von ca. 185.818,00 €.

Bei der Ausstattung waren die Kosten für die zusätzlichen Lehrmittel der Nawi-Räume sowie die Beschilderung / Leitsystem gemäß dem NGRS nicht in der Kostenberechnung vom April 2018 enthalten sowie zusätzliche Vorgaben des Nutzern in der Gestaltung der Wandflächen in den Klassenräumen. Es ist mit Mehrkosten für die Kostengruppe 600 Ausstattung in Höhe von ca. 164.768,00 € zu rechnen.

Die Baunebenkosten, Kostengruppe 700 machen einen nicht unerheblichen Teil an den Gesamtkosten des Bauprojektes aus.

Mit „Altlasten“ aus dem alten Vertragsverhältnis des gekündigten Architekturbüros werden die Baunebenkosten in diesem Projekt mit ca. 484.832,00 € für die LPH 1-4 belastet. Zu Beginn der Planung aus dem Jahr 2013 gab es noch zwei Projekte a) Ersatzneubau des Karolinengymnasium und b) Neubau AEG. Erst Jahre später wurden die zwei Projekte getrennt. In den Kosten sind auch Planungen für die Freianlagen welche es so nicht mehr gibt enthalten.

Diese Kosten wurden bereits in den Jahren 2013-2017 beglichen, belasten aber negativ das Gesamtprojekt.

Mit Neustart des Projektes „Beauftragung eines neuen Architekturbüros“ Drucksache XVI/1947 vom 26.09.2017 wurde die Planung fortgesetzt. Es folgten weitere diverse Wiederholungs-Planungsleistungen in der Architektur mit neuer Bauantragsstellung, wiederholte Planungsleistungen der Fachplanungsbüros für Heizung / Sanitär und Lüftung sowie der Tragwerksplanung.

Es folgte weiter ein Mehrbedarf an Bestandsuntersuchungen hinsichtlich Baugrund- und Schadstoffuntersuchen während der Bauausführung. Hinzu kam die Kampfmittelfreimessung welche nicht in der Kostenberechnung enthalten war.

Für die neue Planung und Bauausführung ist deshalb insgesamt mit Mehrkosten in Höhe von ca. 109.000,00 € bei der Kostengruppe 700 zu rechnen.

Zuzüglich der Kosten aus altem Vertragsverhältnis in Höhe von ca. 484.823,00 € ergibt sich eine Gesamterhöhung der Kostengruppe 700 von 593.832,00 €.

Die benötigten zusätzlichen Haushaltsmittel i.H.v. 1.197.723,00 € werden bei Produkt 2171-09600000 -1030 + 10301 (Umbau und Erweiterung AEG) im Nachtragshaushaltsplan 2020, für die Jahre 2020 und 2021 berücksichtigt und jeweils in Ansatz gebracht.

Davon entfallen mit Ansatz i.H.v. 1.017.200,00 € (zzgl. VE i.H.v. 180.603,00 €) auf das Haushaltsjahr 2020 und mit Ansatz i.H.v. 180.603,00 € auf das Haushaltsjahr 2021.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage:

1. Mehrkostentabelle Albert-Einstein-Gymnasium Frankenthal (Pfalz)
2. Projektblatt